

Das Souvenir – Woll Dinge für Mürren

Ausstellung

in fünf Schaufenstern

28. Dezember 2010 bis

30. Juli 2011

Wirtschaftliche Bedeutung

Weltweit werden in fast 100 Ländern rund 2,2 Mio. Tonnen Wolle jährlich produziert, das meiste davon in Australien, gefolgt von China, Neuseeland, Argentinien, Indien, Grossbritannien und Nordirland. In Deutschland beträgt die Schafwollproduktion rund 8'000 Tonnen, in der Schweiz 900 Tonnen. *600 Tonnen werden vernichtet!*

Die europäische Wolle hat auf dem Weltmarkt einen schweren Stand. Gegenüber Neuseeland mit seinen hochweissen, feinen Qualitäten können hiesige Erzeuger preislich und qualitativ nur schlecht konkurrieren. Ein Grossteil der Wolle wird in der Bekleidungsindustrie weiter verarbeitet, gröbere Fraktionen werden für Bettwaren, Polsterungen, Teppiche und Dämmmaterial verwendet.



Gimmelwalder Schafe

Situation im Lauterbrunnental

Bei der Schafschur eines Schafes fallen ca. 3–4 kg Schafwolle an. Für das Lauterbrunnental bedeutet dies pro Schafschur rund 1 Tonne Wolle. Bisher wurde diese Wolle mehrheitlich vernichtet, da die Aufbereitung zu aufwendig ist.

Ein Grossteil der Schweizer Wolle wird zum Waschen nach Deutschland, Belgien oder Österreich geschickt und zum Karden in hiesige Betriebe zurück transportiert. Nur kleine Mengen können in einheimischen Betrieben gewaschen werden, was gewährleistet, dass man die Wolle der eigenen Schafe zurück erhält und weiter verarbeiten kann.

Die weisse, graue, braune, schwarze Wolle der hiesigen Bergschafe und Heidschnucken hat unterschiedliche Qualität. Sie ist insgesamt nicht sehr hochwertig, lässt sich aber doch zu den verschiedensten Produkten verarbeiten.

Erste Ideen zu der Frage «*Was tun mit der vielen Wolle im Lauterbrunnental?*» präsentieren wir an verschiedenen Orten im Minimuseum Mürren.



Schafschur in Gimmelwald